

Liebe Kunden,

wir bedanken uns nochmals für das entgegen gesetzte Vertrauen in unser Unternehmen und ggü. unseren Herstellern für Schwimmbecken, Überdachungen, Aufrollvorrichtungen und Zubehör.

Um sicherzustellen, dass Sie von Beginn an und langfristig Ihren Pool und die Technik sorgenfrei nutzen und genießen können, bitten wir Sie nachfolgende Hinweise sorgfältig durchzulesen und einzuhalten.

Modul zur freien Chlormessung (direkte Messung)

Dieses Modul ermöglicht es der Oxilife automatisiert, direkt und in Echtzeit das vorhandene freie (wirksame) Chlor im Wasser zu messen. Dadurch kann die Oxilife die Produktion des Aktivchlors durch Salzelektrolyse exakt regeln. Somit erhalten Sie Poolwasser, welches wirklich nur mit dem absoluten Minimum an Chlor versetzt ist und dennoch bei starker Beanspruchung klar und hygienisch ist. Das Modul Freies Chlor ist im Vergleich zum Redox-Modul langlebiger und bedarf weniger manueller Pflege. Die freie Chlormessung bzw. das Modul Freies Chlor ersetzt das Redox-Modul.

Bitte beachten Sie, dass alle Technik-Zusatz-Module nicht angeschlossen sind und separat zur Steuerungseinheit geliefert werden. Diese müssen in Selbstmontage anhand der Installationsbeschreibung noch angeschlossen und kalibriert werden. Wir empfehlen die Arbeiten von einem Fachmann (z. B. Elektriker) durchführen zu lassen. Ein fehlerhafter Einbau kann zu Schäden an der Steuerungseinheit führen. Diese Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Aufgrund des hohen Wasserdrucks, bedingt durch den hohen Durchsatz an Wasser innerhalb des Wasserkreislaufs bzw. der Rohre, ist die Sonde in einer separaten bzw. externen Messkammer eingebaut. Hier herrscht ein wesentlich niedriger Druck, so dass die Sonde nicht beschädigt wird. Durch das Ventil zur Durchflusseinstellung (s. in der Abbildung unterhalb) lässt sich der Durchsatz zudem noch manuell anpassen.

Abbildung: Pool

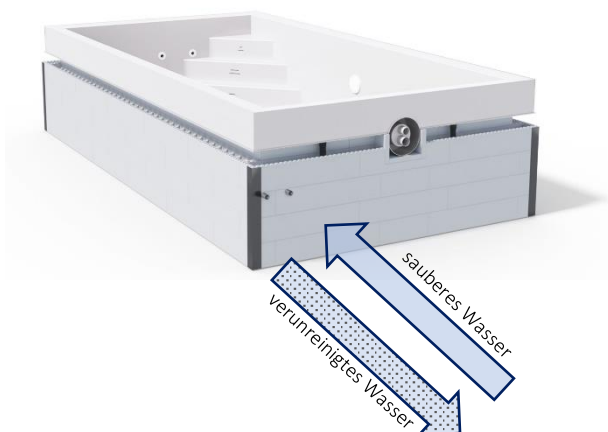
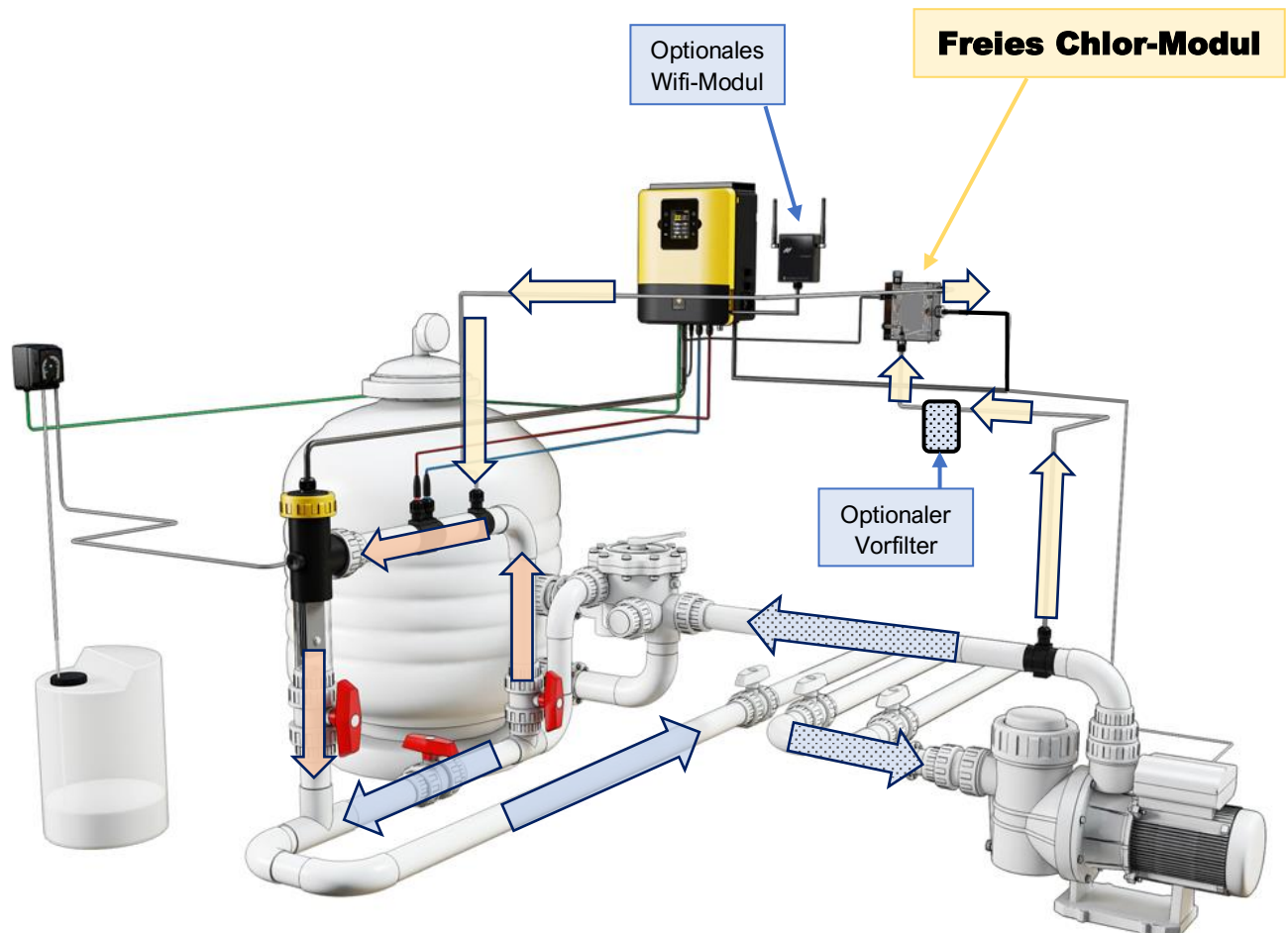


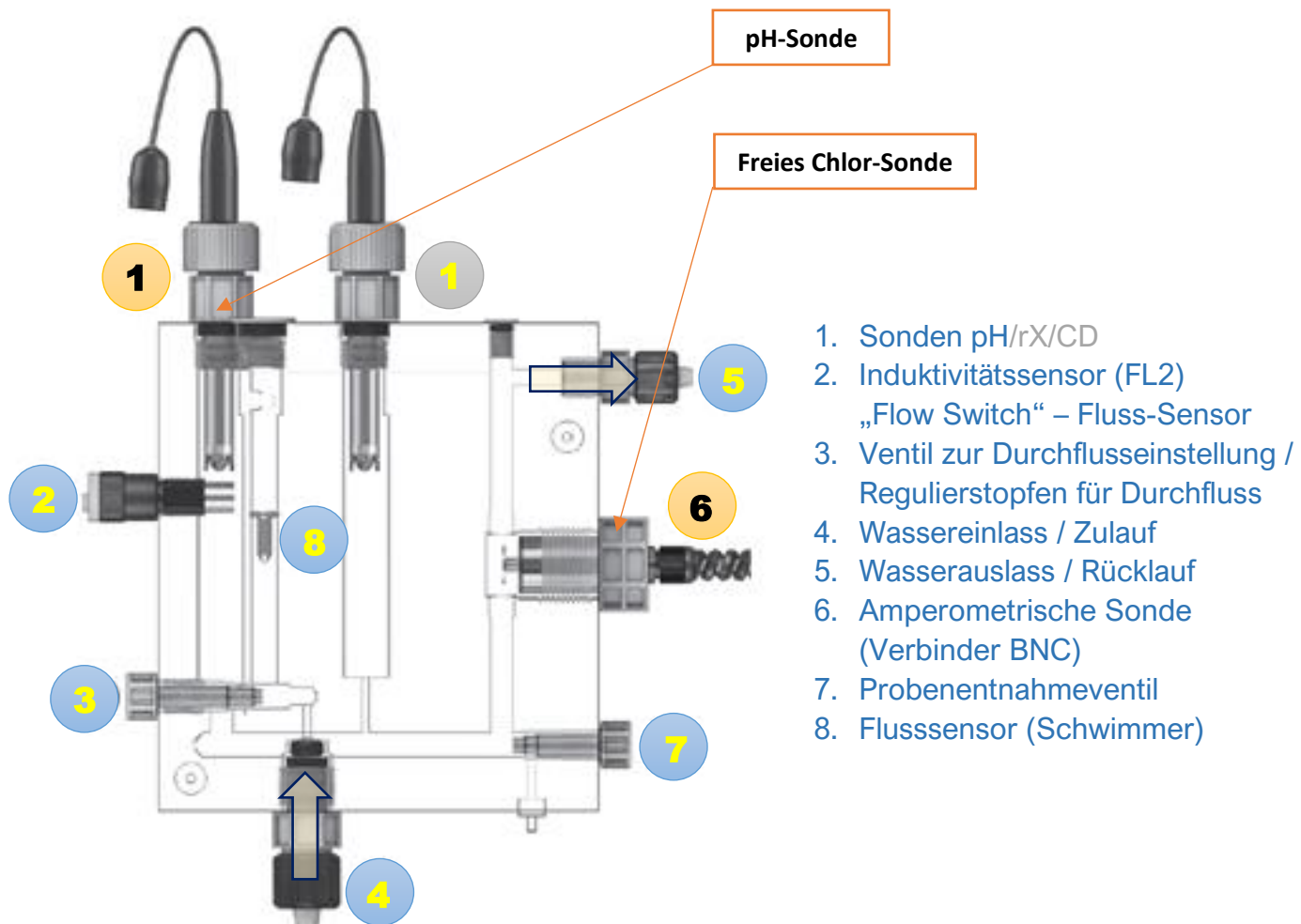
Schaubild: Pool-Technik



Die Messung des freien Chlors ist signifikant vom Durchfluss innerhalb der Messzelle abhängig. Deshalb kann die Messung nur bei einem konstant definierten Durchfluss, auf welchen die Anlage zuvor kalibriert wurde, korrekt arbeiten. **Wenn sich während des Betriebs der Durchfluss signifikant verändert z.B. durch eine variable Pumpendrehzahl, der Änderung der hydraulischen Strömungsverhältnisse innerhalb des Kreislaufs oder durch einen hohen Verschmutzungsgrad des Filters, etc. kann dies zwangsläufig zu einer Falschmessung der Werte führen!**

Bei Nutzung einer frequenzgesteuerten Umwälzpumpe, wird empfohlen, die Pumpe auf eine konstante Geschwindigkeit einzustellen, bei der der Regelbetrieb sichergestellt ist. Anschließend führen Sie die Kalibrierung der Sonde durch. Sie kalibrieren somit die Sonde für die Messung des freien Chlors bei einer konstanten Pumpendrehzahl (im Regelbetrieb). Bei einer signifikanten Veränderung der Pumpendrehzahl - bei niedrigeren oder höheren Pumpendrehzahlen (dies ist z. B. bei „Sparbetrieb“ während einer aktiven Überwinterung oder beim „Rückspülen“ der Filteranlage nötig) - muss die Dosierung blockiert werden! Dies kann auf verschiedene Weise sichergestellt werden, beim manuellen Rückspülvorgang z.B. durch Schließen des Ventils während des Spülens.

Abbildung: Freies Chlor-Modul



Bitte beachten: Sonden sind Verschleißteile und sollten regelmäßig geprüft bzw. kontrolliert werden und bei Bedarf (jährlich oder in kürzeren Intervallen) ausgetauscht werden.

Bei sichtbaren Ablagerungen ist die Messkammer zu reinigen. Zudem ist ein vorhandener Vorfilter (wenn installiert) ebenfalls regelmäßig zu prüfen und bei Verschmutzungen zu reinigen. Hier können sich u.a. Sandkörner, Pflanzensamen, Blätter, Haare, Fliegen und andere Schmutzteilchen mit der Zeit ablagern bzw. sammeln und den freien Durchfluss einschränken. Achten Sie deshalb immer darauf, dass die Reinigung sehr sorgfältig durchgeführt wird und überprüfen Sie die Funktion sowie Dichtigkeit nach jedem Aus- bzw. Zusammenbau. Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, einen kleinen Vorfilter vor der Messkammer in die Messwasserleitung zu integrieren (nicht im Lieferumfang enthalten). Hierdurch lässt sich der Verschmutzungsgrad innerhalb der Messkammer deutlich verringern.

Achtung: Falls der Schwebekörper durch starke Verschmutzung nicht mehr frei beweglich sein sollte, kann dieser verklemmen und der Steuerungseinheit eine falsche Meldung signalisieren „Durchfluss vorhanden“ obwohl kein Durchfluss stattfindet. Dies kann zu einem fehlerhaften Betrieb der Steuerungseinheit führen, wenn die Dosieranlage weiter Chemikalien - trotz fehlendem Durchfluss - zuführt. Hier besteht die Gefahr von Schäden an Menschen und den System-Komponenten!

Sie können auf Wunsch separat noch einen zusätzlichen “Paddelschalter“ (Flow-Switch) innerhalb des Wasserkreislaufs einbauen (nicht im Lieferumfang enthalten), welcher als Backup-Sensor sozusagen neben dem Durchfluss-Sensor zusätzlich bzw. parallel ebenfalls den Durchfluss misst.

Achtung: Bitte achten Sie bei der Entnahme der Sonde aus der Messkammer (durch heraus-schrauben), dass die kleinen Glaskugeln, die sich vor der Sonde in der Messkammer befinden nicht herausfallen bzw. entfernt werden. Diese sind für den einwandfreien Betrieb des Moduls extrem wichtig. Die Kügelchen müssen sich im Betrieb durch den Messwasserstrom leicht rotieren. Diese verhindern ein Ablagern von Schmutzpartikel an der Sonde selbst.

Winterfestmachung der Anlage:

Entleeren Sie bitte die Messkammer (am Entleerungs- bzw. Probenentnahmeventil) sowie die Schlauchleitungen und den Vorfilter komplett. Schließen Sie das Ventil und stellen Sie sicher, dass nach der Entleerung kein Wasser in die Messkammer einfließen kann. Hierzu können Sie Messwasserschläuche demontiert lassen und problemlos über den Winter einlagern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen Fachmann, um etwaige Beschädigungen zu vermeiden.

Die pH-Sonde herausnehmen und in einer KCL-Lösung in einem Plastikkolben bzw. vorgesehenen Aufbewahrungsgefäß frostfrei einlagern. Alternativ können Sie die auch eine neue Sonde bei Inbetriebnahme im Frühjahr einsetzen. Die Chlormesszelle kann hingegen über die Wintermonate in der entleerten Messkammer verbleiben.

Bitte beachten Sie zusätzlich noch die Installations- und Betriebsanleitungen der Steuerungseinheit Oxilife sowie der übrigen System-Komponenten.

Die Installation sowie die regelmäßige Inspektion und Wartung der Anlage sollte durch einen Fachmann ausgeführt werden. Alle Arbeiten an Elektrokomponenten sind nur von geschulten und qualifizierten Fachleuten durchzuführen (z. B. durch einen Elektriker).